

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Die Präventionspyramide

Die Präventionspyramide von Johan Declerck

Die Präventionspyramide von Johan Declerck ist ein Instrument, das zur Orientierung und zum Erkenntnisgewinn über die Optimierung von Richtlinien für die Prävention von Radikalisierung dient.

Sie besteht aus fünf Ebenen. Diese sind alle gleich wichtig.

Die fünf Ebenen können in zwei Gruppen unterteilt werden. Die Prävention konzentriert sich auf das allgemeine Wohlergehen der Menschen und der Gesellschaft als Ganzes (Ebenen 0, 1 und 2; Umfeld, Lebensumstände und allgemeine Prävention). Die beiden obersten Ebenen (3 und 4) sind dringender und problemorientierter. Hier geht es mehr um sofortige Präventionsmaßnahmen. Jede Ebene der Pyramide ist wichtig für eine effektive Politik zur Verhinderung von Radikalisierung.

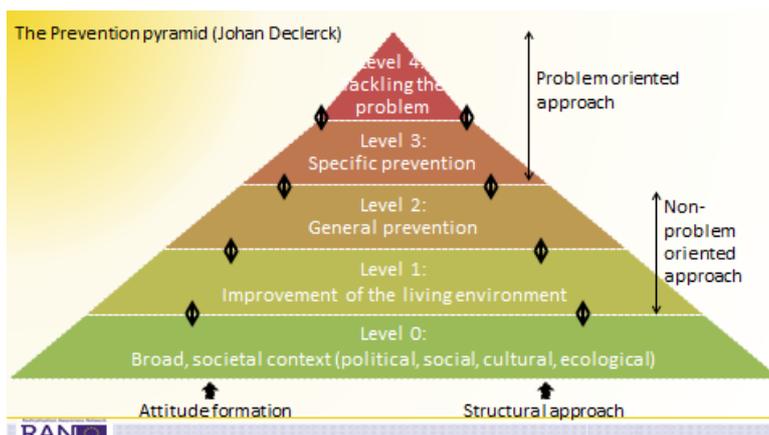
Nach den Anschlägen in Paris (im November 2015) und Brüssel (im März 2016) entwickelte das flämische Bildungssystem GO! einen vorrangigen Maßnahmenplan auf der Grundlage der Präventionspyramide. Einige Schulen beschlossen, sich sofort mit Ebene 4 zu befassen (problemorientierter Ansatz) und zum Beispiel die Sicherheitsvorkehrungen (Überwachungskameras) und die Strafen zu verschärfen. Während der Schulungen wurde darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, alle Präventionsebenen zu berücksichtigen, auch wenn es verständlich ist, dass sich viele ausschließlich auf die vierte Ebene konzentrieren möchten. Die unteren Ebenen sollten bei

der Gestaltung einer sinnvollen, effektiven Politik nicht außer Acht gelassen werden. Die unteren, weiter gefassten Ebenen sind wichtig für eine stabile, friedliche Gesellschaft.

Bei GO! sind die unteren Ebenen zentraler Bestandteil des Bildungsprojekts. Das Grundkonzept lautet „Lernen, gemeinsam zu leben“. Außerdem wurde ein weiterer Schwerpunkt auf das bürgerschaftliche Engagement als zentrales Ziel gelegt. Im Rahmen von Schulungen, verschiedenen RAN-Treffen und Netzwerkveranstaltungen wird diese Vision in Flandern, Belgien und Europa verbreitet.

Das von RAN veröffentlichte „Manifesto for Education“ konzentriert sich auf vier Bereiche (SchülerInnen, Lehrkräfte, Partner, Behörden). In Zeiten des Terrorismus ist es unverzichtbar, alle Ebenen der Präventionspyramide auf diese vier Bereiche anzuwenden.

Die Präventionspyramide wird auf Mikro-, Meso- und Makroebene angewendet. SchülerInnen, Lehrkräfte und externe Partner können diese als Rahmen zur Verbesserung der aktuellen Politik nutzen.



DIE PRÄVENTIONSPYRAMIDE

Die Präventionspyramide besteht aus fünf einzelnen Ebenen. Sie unterscheiden sich im Grad der Problemorientierung.

| | |
|--|--|
| <p>Peer-Review durchgeführt</p> | <p>Nein</p> |
| <p>Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p> | <p>Sozialer Zusammenhalt und Polarisierung (Frühzeitige) Prävention</p> |
| <p>Zielgruppe</p> | <p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praktik am ehesten entsprechen.</p> | <p>pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p> <p>ErsthelferInnen oder praktisch Tätige</p> |
| <p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p> | <p>Flandern, Antwerpen, Brüssel und durch RAN-Treffen im Rest Europas.</p> |
| <p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p> | <p>Beginn im Jahr: 2001</p> |
| <p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p> | <p>Wir nutzen die Präventionspyramide von Johan Declerck in Schulungen an Schulen in ganz Europa. Wir unterstützen SchulleiterInnen bei der Formulierung einer neuen Politik. Wir setzen die Präventionspyramide bei RAN-Treffen ein.</p> <p>Wir haben die Präventionspyramide in das RAN-Handbuch für das demokratische Schullethos aufgenommen.</p> <p>Ein Video über das Bildungsprojekt der Schule gibt es hier: https://www.youtube.com/watch?v=wzZjkrurAzU</p> |
| <p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Diese Praktik wird derzeit von Stijn Sieckelink (Universität Utrecht) evaluiert. Die endgültigen Ergebnisse stehen noch aus. • Wir entwickeln derzeit ein Bewertungsmodell. Während der Schulungen untersuchen wir, auf welcher Ebene sich die Schule befindet und wo Anpassungen der Politik nötig sind. • Vorgestellt und diskutiert bei Treffen der Arbeitsgruppe RAN Education: RAN EDU-Treffen, Antwerpen, 19.-20. April 2016 (SchülerInnen). RAN EDU-Treffen, Prag, 14.-15. November 2019. |

| | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p> | |
| <p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p> | <p>Das Modell wird in Schulen eingesetzt, lässt sich aber auch auf andere Organisationen sowie die Gesellschaft als Ganzes übertragen.</p> |
| <p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praktik, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p> | <p>Treffen der Arbeitsgruppe RAN EDU</p> <p>19.04.2016</p> <p>Antwerpen</p> |
| <p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</p> | <p>Keine</p> |

| | |
|---|---|
| <p>(max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie das Projekt finanziert wurde, ob die Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten in Verbindung steht UND ob sie durch die EU (ko-)finanziert wurde und wenn ja, mit welchen Fördermitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p> | |
| <p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p> | <p>GO! Royal Athenaeum Antwerpen, eine Schule mit SchülerInnen, die mehr als 60 Nationen repräsentieren.</p> <p>Organisationsart: Staatliche Einrichtung</p> |
| <p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p> | <p>Belgien</p> |
| <p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p> | <p>Adresse: GO! Royal Athenaeum Antwerpen Franklin Rooseveltplaats 11 2060 Antwerpen 03/2327099 Ansprechpartnerin: Karin Heremans, Schulleiterin, Koordinatorin GO!, RAN-Expertin E-Mail-Adresse: Karin.Heremans@atheneumantwerpen.be Tel.: +32 497 44 78 37 (Karin Heremans)</p> |
| <p>Stand (Jahr)</p> | <p>2020</p> |